



## Protokoll der 158. SAV-Hauptversammlung

Aeschi b. Spiez (BE), Gemeindehaus, Freitag, 4. November 2022, 09.45 Uhr

**Vorsitz:** NR Erich von Siebenthal, Präsident SAV

**Protokoll:** Selina Droz, Geschäftsführerin

### Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung durch Erich von Siebenthal, Präsident
2. Grussworte

### Statuarische Geschäfte

3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll 2021
5. Jahresbericht 2021
6. Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht
7. Entlastung des Vorstandes
8. Jahresbeitrag 2023
9. Budget 2023 und Tätigkeitsprogramm
10. Wahlen
11. Verabschiedungen
12. Anträge gemäss Statuten Art. 13\*
13. Verschiedenes

### Informationsgeschäfte

14. Bericht Schweizer Alpkäse (Martin Rüegsegger)
15. Informationen zur Wolfssituation Sommer 2022 (Daniel Mettler, Agridea)
16. Informationen Inkassosystem (Martin Rufer, SBV und Erich von Siebenthal)
17. Verschiedene Informationen

### Protokoll

#### 1. Begrüssung und Eröffnung durch Erich von Siebenthal, Präsident

Das Trio der Familie Kämpf begrüsst die Anwesenden musikalisch. Der Präsident, Nationalrat Erich von Siebenthal, heisst alle willkommen und dankt ganz speziell der Sektion Bern für den Empfang und die Vorbereitungen. Er dankt allen Äplerinnen und Äplern und ihren Familien für ihr grosses Engagement. Er freut sich, dass endlich wieder eine richtige Hauptversammlung stattfinden kann. Für ihn war der letzte Alpsommer ein sehr spezieller Sommer mit vielen Herausforderungen, wie z.B. der Trockenheit. Den daraus folgenden Problemen müssen wir uns alle stellen, sie gehen nicht von alleine vorbei. Bezüglich der Grossraubtierproblematik muss endlich gehandelt werden. Es braucht eine massive Regulierung der Wölfe, sonst können die Äplerinnen und Äpler ihre Aufgaben nicht mehr wahrnehmen.

Erich von Siebenthal begrüsst alle Gäste, die Ehrenmitglieder und Vertreter der Presse. Er bedankt sich bei allen Sponsoren des heutigen Anlasses (Gemeinde Aeschi, Casalp, Migros, Mineralquellen

Adelboden, VSA). Die Traktandenliste wird leicht abgeändert angenommen: Punkt 15 wird vorgezogen vor Punkt 12, die Punkte 13 und 17 werden zusammengelegt.

Die Vorstandsmitglieder Toni Ludi und Alessandro Corti begrüssen die Anwesenden auf Französisch respektive Italienisch.

## 2. Grussworte

**Christian Daep, Gemeindepräsident von Aeschi**, wünscht allen Anwesenden eine gute Versammlung und dankt dem SAV, nach Aeschi gekommen zu sein. Die Gemeinde ist der Alpwirtschaft verbunden und hat selber verschiedenen Alpbetriebe.

**Ernst Wandfluh, Präsident Alpwirtschaft Bern**, präsentiert die wichtigsten Zahlen und Charakteristika der bernischen Alpwirtschaft.

**Michael Gysi, Amtsvorsteher des LANAT**, stellt die kantonalen Sömmerungsbetriebe vor. 22% aller Betriebe sind Sömmerungsbetriebe, aber nur 19% der landwirtschaftlichen Fläche ist Sömmerungsfläche. Die Grösse der Sömmerungsbetriebe ist also eher unterdurchschnittlich. Die Alpwirtschaft ist aber sehr wichtig für den Kanton Bern. Es ist ein hohes Potential für Biodiversität vorhanden, deren Förderung ist denn auch eine wichtige Leistung der Sömmerungsbetriebe. Auch Michael Gysi spricht von einem schwierigen Sommer: Es gab 440 Gesuche zur vorzeitigen Abalpung wegen der Trockenheit und der fehlenden Futtergrundlage. Herdenschutz: Im Zusammenhang mit den Sofortmassnahmen hat der Kanton zusätzliches Personal eingestellt. Es sind nur knapp 20 Gesuche eingegangen. Michael Gysi hofft, dass die Massnahmen nächstes Jahr bekannter und besser genutzt werden.

**Bernard Belk, Vizedirektor des BLW**, betont, dass die Alpwirtschaft ein wichtiges Element der Berglandwirtschaft ist, die Wertschöpfung schafft unter anderem mit guten Alpprodukten. Der Klimawandel ist auch für die Alpwirtschaft eine grosse Herausforderung. Es muss gehandelt und in die Infrastruktur investiert werden. Das BLW sucht Lösungen mit allen Akteuren. B. Belk stellt kurz die wichtigsten Änderungen der Gesetzesrevision von letztem Mittwoch vor (vorzeitige Abalpung, Erhöhung der Sömmerungsbeiträge für Schafe mit Herdenschutzmassnahmen). Das BLW unterstützt den SAV via Leistungsauftrag mit jährlich CHF 60'000.-. **Der Präsident** bedankt sich beim BLW für die gute Zusammenarbeit.

## 3. Wahl der Stimmenzähler

Die Stimmenzähler **Hans Rösti** und **Ueli Niederberger** werden ohne Gegenvorschlag einstimmig gewählt.

## 4. Protokoll 2021

Das Protokoll war auf der Internetseite aufgeschaltet. **Der Präsident** verdankt die Protokollführerin **Andrea Koch**. Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

## 5. Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versendet. **Der Präsident** erwähnt die wichtigsten Aktivitäten des SAV im 2021 im Bereich Grossraubtiere und Gewässerschutz. Wegen Corona konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden, die politischen Diskussionen fanden hinter den Kulissen statt. Er erwähnt, dass auch für Alpschweine nun eine Einigung erreicht werden konnte. Für Betriebe mit weniger als 12 Alpschweinen müssen nicht alle Anforderungen des Gewässerschutzes im Detail erfüllt werden. Der SAV hat sich eingesetzt, damit Gewässerschutzkontrollen angepasst vorgenommen werden können. Der Jahresbericht wird ohne Anmerkungen einstimmig angenommen.

**Der Präsident** erwähnt zwei wichtige Ereignisse aus dem laufenden Jahr:

- Seit Mai ist eine neue Geschäftsführerin im Amt, **Selina Droz**. Sie stellt sich kurz vor.
- **Moritz Schwery** macht einen kurzen Rückblick auf die IAT: 350 Teilnehmer aus verschiedenen Ländern haben teilgenommen. Klimawandel, Wasser und Grossraubtiere waren Thema.

Es wurde klar, dass die Probleme nicht an den Ländergrenzen halt machen. 2 Resolutionen wurden verabschiedet und vom SAV mitunterzeichnet zur Stärkung der Alpwirtschaft und zu den Grossraubtieren. Auch Geselligkeit war wichtig. Er dankt dem SAV für die personelle und finanzielle Unterstützung.

## 6. Jahresrechnung 2021, Revisorenbericht

**Selina Droz**, präsentiert die Jahresrechnung und die Bilanz und erklärt die wichtigsten Punkte. Da viele Veranstaltungen und Sitzungen nicht abgehalten werden konnten, wurde weniger ausgegeben als budgetiert. Der Vorstand hat beschlossen, CHF 30'000.- Rückstellungen zu tätigen (für Forschungsprojekte und die Übersetzung der Branchenleitlinie). Es resultiert ein Gewinn von CHF 26'780.90.

Der Revisor, **Martin Furrer**, stellt den Revisorenbericht vor. Die Revisoren empfehlen der HV, die Rechnung anzunehmen.

Die Jahresrechnung wird von der HV einstimmig angenommen.

## 7. Entlastung der Organe

**Martin Furrer** empfiehlt, die Organe zu entlasten. Die Empfehlung wird einstimmig angenommen.

## 8. Jahresbeitrag 2023

**Der Präsident** stellt die Beiträge vor. Der Vorstand empfiehlt, die Beiträge gegenüber 2022 unverändert zu belassen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

## 9. Budget 2023 und Tätigkeitsprogramm

**Selina Droz** stellt das Budget 2023 vor. Es ist ein Gewinn von CHF 5'300.- budgetiert. Einige Budgetposten sind tiefer als im Vorjahr, da die Implementierungskosten für die Wissensplattform und die Ausgaben IAT wegfallen. Der Vorstand hat über das Budget beraten und empfiehlt die Annahme. Der Präsident stellt das Budget zur Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht. Das Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

Das vollständige Tätigkeitsprogramm 2023 wurde am Eingang abgegeben. **Selina Droz** geht auf einige Punkte genauer ein.

- Die Wissensplattform, Gemeinschaftsprojekt von Agridea und SAV, ist mit den ersten Kapiteln seit September aufgeschaltet, mit Zugang über die SAV-Internetseite. Alle Informationen zur Alpwirtschaft sollen an einem Ort zu finden sein. Die französische Version ist voraussichtlich Ende Jahr verfügbar.
- Der SAV hofft, dass die 2. Ausgabe der Branchenleitlinie bis zur nächsten Alpsaison veröffentlicht sein wird und kommuniziert dementsprechend vorsichtig. Es sind noch einige kleiner Differenzen offen zwischen SAV und BLV.
- Die Alpexkursion wird im 2023 von der Sektion Schwyz organisiert. Datum und Programm werden demnächst mitgeteilt.
- Der SAV wird weiterhin 3-4- Newsletter pro Jahr per Mail verschicken. Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle anmelden.
- Der SAV wird sich weiterhin für eine rasche Revision des Jagdgesetzes, eine angepasste Umsetzung und die Beibehaltung der Sofortmassnahmen bzw. deren administrative Vereinfachung einsetzen.
- Das gemeinsame Inkasso mit dem Bauernverband soll aufgegleist werden.

Das Tätigkeitsprogramm wird ohne Fragen und Bemerkungen einstimmig angenommen.

## 10. Wahlen

Der Präsident führt aus, dass Gesamterneuerungswahlen anstehen. Ausserdem hat das Vorstandsmitglied Markus Hobi-Schlegel seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der Vorstand schlägt vor, Marco Bolt als Ersatz zu wählen.

**Stefan Müller**, Vorstandsmitglied, dankt dem Präsidenten Erich von Siebenthal für die äusserst angenehme Zusammenarbeit. Es ist wertvoll, dass der SAV dank dessen Nationalratsmandat eine direkte Verbindung ins Parlament hat. Stefan Müller informiert, dass Erich von Siebenthal nicht mehr für den Nationalrat kandidieren wird. Der Vorstand hat ihn dennoch gebeten, sich nochmals für zwei Jahre als SAV-Präsident zur Verfügung zu stellen, damit für die Suche eines neuen Präsidenten die nächsten Parlamentswahlen abgewartet werden können.

Erich von Siebenthal wird einstimmig und mit Applaus im Amt bestätigt.

Der Präsident schlägt im Namen des Vorstandes Toni Ludi als Vizepräsidenten vor. Toni Ludi wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Marco Bolt stellt sich vor. Er wohnt in Melz, der grössten alpwirtschaftlichen Gemeinde des Kantons St. Gallen. Er ist Verantwortlicher Alpwirtschaft des landwirtschaftlichen Bildungszentrum St. Gallen und Präsident der Alpkäsekommission.

Marco Bolt wird einstimmig und mit Applaus in den Vorstand gewählt. Der Präsident heisst ihn herzlich willkommen.

Die anderen Vorstandsmitglieder werden zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig im Amt bestätigt.

## 11. Verabschiedungen

- **Stefan Müller** dankt **Markus Hobi-Schlegel** für die 20 aktiven Jahre im SAV-Vorstand. Er hat ihn als sehr konsensorientiert und kompetent erlebt. Als Leiter des landwirtschaftlichen Zentrums St. Gallen war ihm die alpwirtschaftliche Ausbildung sehr wichtig. Auch **der Präsident** dankt Markus Hobi-Schlegel für sein grosses Engagement. **Ernst Roth** dankt Markus Hobi-Schlegel für seine Verdienste zugunsten der Alpkäse-Prämierungen an der Olma.
- **Der Präsident** bedankt sich sehr herzlich bei **Andrea Koch** für Ihren grossen Einsatz als Geschäftsleiterin des SAV während den letzten zwei Jahren. Dank ihr konnten die Finanzen des Verbands wieder auf Kurs gebracht werden.
- **Der Präsident** bedankt sich auch nochmals ganz herzlich bei **Hans Zemp**, der während 31 Jahren als Revisor für den SAV tätig war. Er ist bereits letztes Jahr zurückgetreten, konnte aber wegen Corona nicht gebührend verabschiedet werden.

## 15. Informationen zur Wolfssituation Sommer 2022

**Daniel Mettler**, Agridea, freut sich über die verstärkte Zusammenarbeit mit dem SAV. Es ist wichtig, dass die Bedürfnisse der Praxis in die Zusammenarbeit einfließen. Agridea hat eine 40%-Stelle für Wissenstransfer, speziell für die Erarbeitung des gemeinsamen Wissensportals, geschaffen.

Daniel Mettler macht einen kurzen Überblick über die Wolfssituation und den Herdenschutz während dem Alpsommer 2022: In der Schweiz sind zurzeit 20 Rudel registriert (5 davon grenzüberschreitend). Die Schäden haben in den letzten Jahren stark zugenommen, die Risse machten bereits 25% der Verluste bei den Schafen aus. Als Gegenbewegung hat die Schafhaltung mit ständiger Behirtung zugenommen. Die Rudelbildung wird weitergehen. Eine funktionierende Regulierung ist dringend. Von den im 2022 als Sofortmassnahme vom Parlament bereitgestellten 5 Mio. sind bis jetzt erst ca. 3 Mio. ausbezahlt worden. Als Gründe nennt er die Kurzfristigkeit der Planung und die teilweise nicht angepassten Massnahmen. Für die Kantone war die Umsetzung sehr schwierig. Er plädiert für eine Beibehaltung des Budgets für die Sofortmassnahmen für den Sommer 2023. Als Abschluss präsentiert er zwei Verbesserungswünsche von Seiten Herdenschutzberatung: die Vereinfachung der Abschusspraxis und die Flexibilisierung bei der Zulassung von Herdenschutzhunden.

**Der Präsident** fügt an, dass es ein wichtiges Anliegen der Alpwirtschaft ist, dass alle Schäden vollständig entschädigt werden. Er betont weiter, dass die politische Zusammenarbeit mit dem Bauernverband bezüglich Grossraubtieren sehr gut funktioniert. Auch er findet wichtig, dass die Sofortmassnahmen im gleichen Umfang beibehalten werden.

## 12. Anträge gemäss Statuten Art. 13

Josef Schmid stellt folgenden Antrag:

1. Der Schweizerische Alpwirtschaftliche Verband stellt fest, dass der Wolf mit seinem Wirken unsägliche Sorgen verursacht.
2. Nachdem die bisherigen Vorschriften keine nachhaltigen Erfolge zeigen, hat der Wolf in der Schweiz keine Berechtigung.

Josef Schmid präsentiert seinen Antrag mit einem eindringlichen Aufruf: Die Äplerinnen und Äpler müssen endlich von den Sorgen, die der Wolf bereitet, befreit werden.

**Der Präsident** teilt mit, dass der Vorstand den Antrag unterstützt. Die Jagdgesetzrevision ist prioritär. Aber auch wenn die Regulierung endlich gesetzlich geregelt ist, ist die Umsetzung noch nicht klar. Es ist darum wichtig, dass der Druck der Basis aufrechterhalten wird.

**Hans Zemp** findet, dass nicht nur immer von Wolfsschutz, sondern auch von Menschenschutz geredet werden muss. Er fordert, dass die Jäger mehr Spielraum erhalten und dass die Hirten aus Notwehr selber schießen dürfen.

**Heinrich Schiesser** fügt an, dass er den Antrag wichtig findet und unterstützt, zum Wohl der Äplerfamilien.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

## 14. Bericht Schweizer Alpkäse

**Martin Rügsegger**, Geschäftsführer von Schweizer Alpkäse, macht einen Überblick über die aktuelle Marktsituation und die Tätigkeiten von Schweizer Alpkäse. Die Alpmilchproduktion hat leicht abgenommen, die Alpkäseproduktion hingegen leicht zugenommen. Er stellt eine Konsumentenumfrage aus dem Jahr 2020 vor. Die Bekanntheit von Schweizer Alpkäse ist gut. Alpkäse ist nun auch im Detailhandel besser verfügbar. Alpkäse steht an 6. Stelle der Lieblingskäse. Neue Schwerpunkte bei den Marketingaktivitäten haben die Themen und Aktivitäten Küche/Rezepte, die Sensibilisierung der Hofläden, der Blog „Alpgeschichten“ und die Thematisierung von Nachhaltigkeitsthemen. Am 22.11. wird an der Sitzung der Alpkäsekommission die neue Version der Branchenleitlinie vorgestellt, an der Präsentation können alle Interessierten teilnehmen.

**Hans Zemp** stellt die Frage, ob auch Marketing für Alpbutter gemacht wird. Martin Rügsegger antwortet, dass indirekt über den Blog auch Marketing für Alpbutter gemacht wird. Die Qualitätssicherung der Alpbutter via Branchenleitlinie ist ausserdem sehr wichtig.

## 16. Informationen Inkassosystem

**Der Präsident** sagt einleitend, dass es sehr wichtig ist, die Kräfte der Alpwirtschaft zu einigen. Nur so können Verbesserungen erreicht werden. Es bezahlen leider aber immer noch nicht alle Alpbetriebe Beiträge. Er teilt mit, dass der Vorstand das Projekt des gemeinsamen Inkassos mit dem Bauernverband unterstützt. Er kündigt an, dass Anfang Jahr eine Präsidentenkonferenz vorgesehen ist, damit Detailinformationen gegeben werden können.

**Martin Rufer** legt dar, dass das Sömmerungsgebiet finanziell noch nicht eingebunden ist. Die Zusammenarbeit muss gestärkt werden. Aktuell z.B. beim Jagdgesetz. Er ist guten Mutes, dass die Revision Ende Wintersession verabschiedet werden wird. Er präsentiert kurz die Leistungen des SBV, von denen das Sömmerungsgebiet profitiert. Er erläutert das Inkassosystem über Identitas. Der SBV hat bei

der Einführung der Schlachtviehbeiträge mit ähnlichem System sehr gute Erfahrungen gemacht. Ziel ist, dass flächendeckend Beiträge eingezogen werden können. Der SAV und SBV schlagen CHF 1.-/Normalstoss für jeden Alpbetrieb vor.

Der SBV ist dieses Jahr 150 alt geworden. Martin Rufer überreicht dem SAV einen Gutschein für einen Baum, als Symbol für Standhaftigkeit.

### 17. Verschiedenes

**Jürg Maurer**, Migros, richtet ein Grusswort an die Anwesenden. Er dankt den Äplerinnen und Äplern für ihr grosses Engagement. Er hat sehr grossen Respekt vor ihrer Arbeit.

Der Präsident schliesst die Sitzung mit Dank an die Anwesenden für ihre Teilnahme um 12:35 Uhr.

Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband



Erich von Siebenthal, Präsident



Selina Droz, Geschäftsführerin